

BUND NATURSCHUTZ STELLT „GRÜNE BILANZ 2016“ UND SCHWERPUNKTE FÜR 2017 IN UNTERFRANKEN VOR

ENGAGIERTER EINSATZ FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN UNTERFRANKEN

„Der BUND Naturschutz hat im vergangenen Jahr gerade in und aus Unterfranken kräftigen Rückenwind bei seinem Einsatz zur Sicherung einer hohen Lebens- und Umweltqualität vor Ort erhalten. Dabei ist der Widerstand in der Bevölkerung gegen unnötige Stromautobahnen, gegen die „Mainfrankenautobahn“ (B 26n) und gegen den drohenden Verlust wertvoller Kultur- und Erholungslandschaften ebenso gewachsen wie das Interesse am breit gefächerten Umweltbildungsangebot unserer Kreis- und Ortsgruppen“, so das Resümee des Regionalreferenten Helmut Schultheiß.

Die im Jahr 2016 erfreulichsten Erfolge im Regierungsbezirk:

- die Rettung eines rd. 40 ha großen Kulturlandschafts-bereiches im Obernauer Mainbogen (Lkr. Aschaffenburg) vor einem drohenden Gewerbegebiet
- die Eröffnung des größten bayerischen Biberfreigeheges im Klaushof bei Bad Kissingen
- die Kampagne unserer Kreisgruppe Haßberge zur Integration von Migranten – u.a. durch Schaffung eines „Gartens der Freundschaft“
- das weiter gewachsene Umweltbildungsangebot unserer Kreis- & Ortsgruppen und die erneut gestiegene Nachfrage bei Jung & Alt nach hautnahen Naturerlebnissen
- die Überführung des 1.300 ha großen Brönnhofareals (Lkr. Schweinfurt) in das Nationale Naturerbe

Die Bereitschaft, sich vor Ort für die Erhaltung einer intakten Um-welt und die Sicherung einer lebenswerten Zukunft gerade auch für künftige Generationen zu engagieren, ist ungebrochen.

So durften wir uns 2016 mit unserer Kreisgruppe Haßberge über ihr 40 jähriges Jubiläum und mit der Ortsgruppe Wiesentheid/Geiselwind/Prichsenstadt über ihr 30 jähriges Bestehen freuen – ebenso aber auch über ein neue Ortsgruppe („Aschaffenburg-Stadt“) und die Eröffnung einer neuen Geschäftsstelle in der Kreisgruppe Miltenberg.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 20.02.2017

PM 015b-17/LFG

Umweltpolitik



Mit 9 Kreis- & 92 Ortsgruppen sowie fast 23.000 Mitgliedern und Förderern ist der BN in Unterfranken auch künftig bestens vertreten.

Flächenverbrauch bedroht Heimatlandschaft

Dies gilt für den **Flächenverbrauch** durch Bau- & Gewerbegebiete ebenso wie für den drohenden Verlust wertvoller Biotop-/ Naherholungsflächen durch **unsinnige Straßenbauprojekte** – z.B. die Ortsumfahrungen Pflaumheim (Lkr. ASC) und Sulzbach (Lkr. MIL).

Umso erfreulicher war für den BN die Förderung einer vergleichenden **Fotodokumentation** (1994:2015), mit der am Beispiel der Gde.

Mainstockheim die **negativen Veränderungen in der Kulturlandschaft** (1994:2015) aufgezeigt und in eine Wanderausstellung umgesetzt werden konnten.

Bayerns Schönheit & Naturreichtum bewahren

Auch 2016 hat sich der BN vor Ort zusammen mit heimatliebenden BürgerInnen gegen naturzerstörerische Eingriffsprojekte engagiert.

Beispiele dafür:

- die vielfältigen Initiativen und **Protestaktionen** unserer Kreisgruppe Aschaffenburg **gegen** das im Obernauer Mainbogen geplante **Gewerbegebiet** und deren Unter-stützung durch die Bevölkerung bei einer Unterschriften-sammlung. Ein unersetzliches Naherholungsgebiet zugleich wertvoller Biotopkomplex wurde dadurch gerettet!
- der gemeinsame engagierte Widerstand unserer Kreisgruppe Miltenberg und einer örtlichen Bürgerinitiative gegen die Planungen für eine unsinnige **Ortsumfahrung von Sulzbach**
- die positive Resonanz in der Bevölkerung auf die **Aktion „Trasse in Flammen“** des seit vielen Jahren hoch engagierten Vereins „Bürger & Kommunen gegen die Westumgehung“, unterstützt vom BN.

Artenschutz und Erhaltung der Biodiversität

Alle Kreis- & viele Ortsgruppen haben auch 2016 in vielen tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft beigetragen, Schilfflächen und Halbtrockenrasen gemäht, Hecken und (Obst-)Bäume gepflanzt sowie Streuobstwiesen und Gewässer gepflegt.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 20.02.2017

PM 015b-17/LFG

Umweltpolitik

Besonders vorbildhaft und erfreulich:

- durch die engagierte Betreuung etlicher Lockstöcke in der **Kreisgruppe Rhön-Grabfeld** ist dort erstmals ein **Nachweis** der scheuen **Wildkatze** gelungen
- die von der **Kreisgruppe Würzburg** gestartete **Initiative zum Feldhamsterschutz**
- erfolgreich war der langjährige Einsatz der **Ortsgruppe Volkach**: an der Straße Volkach-Eichfeld wurde ein **großer Durchlass** errichtet, der für Amphibien aber auch vom Biber benutzbar ist
- die **Kreisgruppe Hassberge** hat es geschafft, dass dort ein **neues landkreisweites Streuobstprojekt** gestartet werden kann und der BN dafür auch eine staatliche Förderung erhält

Größte ökologische Volkshochschule in Unterfranken

Durch eine breite Palette ebenso phantasievoller wie attraktiver Informations- und Umweltbildungsangebote haben unsere Kreis- & Ortsgruppen auch 2016 erfolgreich Sympathiewerbung für den Natur- & Umweltschutz betrieben und dadurch zahlreiche MitbürgerInnen zu umweltschonendem Verhalten im Alltag motiviert.

Nur 5 Beispiele aus einer vielfältigen Themenpalette:

- das extra für Jugendliche konzipierte (Teil-) **Projekt „HIZUNA – Naturtechniken neu entdeckt“** der **Kreisgruppe Main-Spessart**
- die kinderspezifischen **Umweltbildungsprojekte „Gedankenlos, aus Unwissenheit“** und **„Wildes Klassenzimmer“** der Kreisgruppe Aschaffenburg mit insgesamt 90 Projekttagen
- das **Steigerwald – Familiencamp** der **Kreisgruppe Schweinfurt** mit insgesamt 60 begeisterten TeilnehmerInnen
- das **Umweltbildungsprojekt „Oasen der Artenvielfalt“** der **Kreisgruppe Bad Kissingen** und ein **Zeltlager mit 70 Kindern**
- das vielfältige Umweltbildungsangebot in der **Kreisgruppe Haßberge** – u.a. durch eine **Waldkinder** – und sogar eine **Waldkrabbelgruppe**

BUND Naturschutz vor Ort – drum herum und mittendrin

Längst steht der BN vor Ort in der Mitte der Gesellschaft, beteiligt sich z.B. an Festen und Veranstaltungen in bzw. mit Gemeinden.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 20.02.2017

PM 015b-17/LFG

Umweltpolitik

Als große Erfolge in diesem Bereich wertet der BN v. a.:

- das auch 2016 weiter gewachsene Interesse von Ausstellern und BesucherInnen am **Ökomarkt der Kreisgruppe Aschaffenburg**
- die intensive Beteiligung der **Kreisgruppe Kitzingen** am **Bündnis für nachhaltige Entwicklung** der Region Kitzingen (BNE)
- die engagierte Zusammenarbeit einer städtischen Initiative und unserer Kreisgruppe Würzburg zur **Umgestaltung des Kardinal-Faulhaber-Platzes als zentrale Grünanlage**
- dass von der **Kreisgruppe Main-Spessart** schon das dritte **Repaircafe** (in Marktheidenfeld) gestartet werden konnte

Schwerpunkte des BN in Unterfranken für 2017

Gefordert sieht sich der BN im Jahr 2017 erneut im **Einsatz für gezielten Flächenschutz und flächensparende Alternativkonzepte, aber auch für gezielte Klimaschutzmaßnahmen** auf allen Ebenen.

Der BN will v.a. dazu beitragen, dass die **Energiewende** im privaten Bereich nicht als asketische Pflichtübung, sondern als Herausforderung und als Chance zu einem neuen Lebensstil verstanden wird.

Schwerpunkte unserer Naturschutzarbeit in Unterfranken werden auch 2017 der Einsatz für einen weiteren Nationalpark, die Unterstützung des Widerstandes gegen die noch immer geplante „Main-frankenautobahn“ (B 26n) und der Kampf gegen den unsinnigen Flächenverbrauch sein, ebenso auch die Umweltbildung – mit motivierenden Infos und einzigartigen Naturerlebnissen für Jung & Alt.

Im Jahr 2017 versteht sich der BUND Naturschutz mehr denn je als „Grünes Gewissen“ Unterfrankens, dessen Mitgliedern der Einsatz für eine lebens- und lebenswerte Heimat nicht nur Verpflichtung ist, sondern auch in Zukunft ein echtes Herzensanliegen sein wird.

Gez.

Helmut Schultheiß, Regionalreferent Unterfranken

Rückfragen an:

Richard Mergner, Landesbeauftragter

Tel. 0911-81878-15, richard.mergner(at)bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg/Würzburg, 20.02.2017

PM 015b-17/LFG

Umweltpolitik